



Eine Karte aus der Vorstellung heraus zeichnen

1. Schließe deine Augen und denke an eine bestimmte Wegstrecke oder Landschaft. Stelle dir dabei vor, dass du von oben hinabschaust.
2. Nimm jetzt ein großes Blatt Papier und zeichne mit dem Bleistift alle Dinge, die du beim Hinunterschauen sehen kannst.
3. Verwende in deiner Karte Zeichen und Symbole für bestimmte Gegenstände wie Bäume, Flüsse, Häuser, Verkehrszeichen, Spielplatz...
4. Male unter deinem Bild alle Symbole, die du verwendet hast und schreibe dazu, was sie bedeuten. Das nennt man eine Legende.



Eine Diskussion führen

Bei Diskussionen gibt es Gesprächsregeln. Es ist schwierig, ein Gespräch zu führen, wenn alle durcheinander reden. Es ist auch nicht fair, wenn nur eine Person redet und die anderen dabei nicht zu Wort kommen.

1. Überlegt gemeinsam, welche Regeln für eine Diskussion am wichtigsten sind, und schreibt sie auf:
2. Überlegt, welche Rolle ihr in der Diskussion einnehmen könnt. Sammelt schriftlich für die verschiedenen Rollen alle Argumente, mögliche Vor- und Nachteile, die euch einfallen.
3. Bestimmt eine Gesprächsleiterin oder einen Gesprächsleiter. Sie sorgen dafür, dass alle Beteiligten zu Wort kommen und die vereinbarte Gesprächsdauer eingehalten wird.
4. Gegen Ende des Gespräches eröffnet die Gesprächsleitung eine Schlussrunde, in der alle reihum noch einmal kurz die eigene Meinung sagen.



Einen Vortrag erstellen

1. Wählt das Thema aus und schreibt es in die Mitte eines Blattes. Notiert rundherum eure Ideen zum Thema.
2. Überlegt, wie ihr Informationen zu eurem Thema beschaffen könnt. Recherchiert in Lexika, im Internet, besorgt Zeitungen, Broschüren oder befragt Personen.
3. Schaut euch die beschafften Informationen an: Was ist wichtig? Was ist unwichtig? Welche Informationen sind interessant? Was soll euer Publikum nach eurer Vorstellung wissen?
4. Erstellt eine Gliederung und schreibt eigene Texte.
5. Entscheidet euch für eine Präsentationsform: Plakat, Folien für den Tageslichtprojektor, PowerPoint-Präsentation, Sketch, Handzettel...



Weißt du, wie ein guter Schwindelzettel aussieht?

Gute Schwindelzettel - auch Spickzettel genannt - erkennst du nicht nur daran, dass sie sehr klein sind. Damit du erfolgreich schwindeln kannst, brauchst du eine gute Übersicht.

Daher ist es ratsam, Schwindelzettel in mehreren Schritten zu erstellen:

1. Lies den Text und notiere das Wichtigste in Stichworten. Du kannst es schreiben oder dazu eine Tabelle erstellen. Wichtig ist, dass du die Informationen gliederst.
2. In einem zweiten Schritt überträgst du die Informationen auf einen Schwindelzettel, der halb so groß ist. Streiche dabei alles Unwichtige heraus. Einfach alles nur kleiner schreiben bringt nichts.
3. Überprüfe: Ist der Schwindelzettel leserlich? Übersichtlich? Sind die wichtigsten Informationen enthalten? Zu groß? Zu klein?

Vielleicht bist du überrascht, dass du den Schwindelzettel gar nicht mehr brauchst, wo du dir so viel Mühe gegeben hast. Sei nicht enttäuscht, deine Arbeit war nicht umsonst. Durch das Zusammenfassen und Übertragen hast du dir sehr viel gemerkt und gelernt.



Routen planen

Im Internet kannst du jede Reiseroute nachschlagen und herausfinden, wie lang die geplante Strecke ist. <http://www.viamichelin.de>

Unter „Optionen“ kannst du auswählen, ob du mit dem Auto, Motorrad, Fahrrad oder zu Fuß unterwegs bist.

Finde auch den empfohlenen, schnellsten, kürzesten, sehenswertesten oder wirtschaftlichsten Weg heraus.

Material: Internetzugang